

Geschäftsbericht des Vorstands 2011

Im Vorfeld meines Berichtes mochte ich mich bei der Firma Gastro-Management Köln GmbH ganz herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken, die wir auch dieses Jahr wieder erhielten. Unsere Kinder und die Heimleiterin, Frau Justine Stephanus, haben mich gebeten, ihr ein herzliches „God bless you“ zu übermitteln. Auch von Seiten unseres ehrenamtlichen Teams vor Ort, Frau Barbara Winterfeldt, Edelgard u. Michael Kehrler sowie meiner Person, ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder und Spender; ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht machbar.

Eine Veränderung unserer Mitgliederzahl von 2010 auf 2011 ist leider nicht erfolgt. Durch Beiträge und Spenden konnten wir bis zum Ende des Jahres 2011 als Einnahmen **14.434,14 €** verbuchen. Mit den Einnahmen wurden die nachfolgenden Projekte unterstützt. Die hierauf verwendeten Ausgaben beliefen sich **7.568,94 €**.

Rita: Waisenkind, 14 Jahre, aus dem Dolam Children's Home, Aids und TBC infiziert. Rita konnte aufgrund unserer Unterstützung für sog. „erweiterte Familien“ bei ihrer Großmutter und Tante aufgenommen werden. Die Familie wird mit Lebensmitteln, Schulgeld, Schulkleidung usw. von uns versorgt und betreut. Um Rita eine gewisse Sicherheit zu geben, wurde die Hütte der Oma erweitert und das Dach saniert. Im November hatte Rita ihre Konfirmation. Hierzu mussten ein Kleid und Schuhe angeschafft werden, auch eine kleine Feier wurde gesponsert.

Anna: Waisenkind, 6 Jahre, lebt bei ihrem Großvater in einer Blechhütte und ist seit Geburt hör- und damit sprachbehindert. Für Anna haben wir eine Schule gefunden, in die sie seit Januar 2012 geht. Dort wird sie sowohl in der Zeichensprache als auch normal unterrichtet.

Dennis: Halbweise, 17 Jahre, durch unsere Unterstützung kann er bei seiner Mutter leben und muss nicht in einem Waisenhaus untergebracht werden. Dies bedeutet auch, dass wir für Dennis beim Haus der Mutter einen Schlafrum mit Wellblech angebaut haben. Dennis besticht durch sehr gute schulische Leistungen.

5000,-- € wurden bei der Bank Of Windhoek angelegt zu einem Zinssatz von 5,4%. Dieses Geld dient als Rücklage für die Finanzierung der Schulgelder, Schulmaterialien und Schulkleidung von Rita, Anna und Dennis in den kommenden Jahren. Je nachdem auf welche Schule die Kinder gehen, liegen die Kosten hierfür pro Jahr zwischen 180,-- € und 250,-- € pro Kind.

Kindergarten im Mix: Wir zahlten für bis zu 10 Kinder die Kindergartengebühren. Hierdurch wurde gewährleistet, dass diese Kinder wenigstens einmal am Tag eine Mahlzeit erhielten. Herr Kehrler hat als gelernter Koch mehrfach für diese Kinder gekocht und ihnen so gezeigt, wie man auch mit wenigen Mitteln eine abwechslungsreiche und nahrhafte Kost zubereiten kann.

Genade Kinder Bewarehuis: ist ein Kinderheim mit 20 - 28 Kindern. Hier werden Kinder untergebracht, die in ihren Familien körperlicher Gewalt ausgesetzt waren oder keine Familie mehr haben. Hier wurden Beitrags- und Spendenmittel eingesetzt für:

1. Lebensmittel,
2. teilweise Erneuerung des Wohn- u. Hausaufgabenraumes
3. Feriencamp auf einer Farm mit Fahrtkosten und Lebensmitteln, wo die Kinder erste Erfahrungen mit Land- und Viehwirtschaft machen

Eine geplante Dachsanierung konnte leider nicht durchgeführt werden, da nicht mehr genügend Mittel zur Verfügung standen.

Planung 2012

Weitere Unterstützung der vorgenannten Projekte.

Genade Kinder Bewarehuis: Die Sanierung des Daches steht an sowie die Renovierung der Farmferien-Unterkünfte.

BSDaT Holiday Camp: Mitarbeit und finanzielle Unterstützung. BSDaT (Berchtold Software Development & Training) ist eine kleine Softwarefirma mit Sitz in Windhoek. Sie wird geleitet von der Schweizerin Susanne Berchtold, die drei Tage lang gemeinsam mit Kindern verschiedener Herkunft ein Camp ausrichtet. In 2012 findet es vom 15. bis 17. Dezember im Hodygos Training Center in Okahandja statt. Teilnehmen werden 30 Kinder im Alter von 13 oder 14 Jahren welche die 8. Klasse besuchen. Die eine Hälfte der Kinder kommt aus finanziell gut gestellten Elternhäusern, die andere Hälfte aus Kinderheimen oder sozial schwachen Familien.

Mit viel Sport und spielerischen Übungen sollen die Kinder erkennen, dass man nur **gemeinsam** etwas erreichen kann. In diesem Jahr geht es um Antirassismus und Demokratie. Für diese Themen werden drei Tage natürlich nicht ausreichen. Es wird ein längerer Prozess werden, und die Tage im Camp werden nur der Anfang sein.

Wir wollen mit den Kindern weiter arbeiten und uns auch während des Jahres wieder mit ihnen treffen. Zurück in ihren Schulen sollen die Kinder das Erarbeitete im Alltag umsetzen und als Multiplikator wirken. Wir haben uns ein hohes Ziel gesetzt, sind aber optimistisch, dass wir mit der Zeit etwas bewegen können.

Kindergarten im Mix: Wir wollen noch mehr Kinder aus diesem Slum-Viertel in den Kindergarten aufnehmen.

Die genaue Abrechnung der in 2011 getätigten Ausgaben entnehmen Sie bitte dem Jahresabschluss 2011.

Namibia, Okahandja, 02. Mai 2012

Ulrike G. Mai (1. Vorstand)